

Forschungen zur Geschichte der Juden, Reihe A: Abhandlungen

Band 14:

ALFRED HAVERKAMP (Hrsg.)

Geschichte der Juden im Mittelalter von der Nordsee bis zu den Südalpen.

Kommentiertes Kartenwerk

Bearb. von Thomas Bardelle, Rainer Barzen, Friedhelm Burgard, Frédéric Chartrain, Christoph Cluse, Annegret Holtmann, Rosemarie Kosche, Bernhard Kreutz, Angela Möschter, Jörg R. Müller, Thomas Müller, Winfried Reichert, Alexander Reverchon, Matthias Schmandt und Wolfgang Treue. **Redaktion: Jörg R. MÜLLER**

3 Bde | 104 Karten in Mappe, 428 S. Kommentarband und 468 S. Ortskatalog | 2002 |
ISBN: 3-7752-5623-7

Mit diesem kommentierten Kartenwerk wird die jüdische Siedlungsgeschichte in einem europäischen Kernraum erstmals umfassend vom frühen 11. Jahrhundert bis zum Jahre 1520 dargeboten. Die insgesamt 43 Siedlungskarten im DIN A3plus-Format unterteilen den Untersuchungsraum in 5 Kartensegmente. In diesem Rahmen wird die Ansiedlung der Juden in neun unterschiedlichen Zeitstufen differenziert nach Siedlungstypen dargestellt. Die kultische Ausstattung der jüdischen Gemeinden und ihr jeweiliger Organisationsgrad sind Gegenstand von weiteren 10 Farbkarten. Zentrale Fragestellungen werden mit Hilfe von thematischen Spezialkarten behandelt. Dazu gehören Verfolgungen und Vertreibungen während des Mittelalters in den genannten Zeitschnitten (38 Farbkarten) sowie Detailkarten zur Chronologie der Pestverfolgungen und der darauf folgenden Wiederansiedlung (7 Karten). Die Einbindung der Juden in ihr herrschaftliches und wirtschaftliches Umfeld verdeutlicht eine Sequenz von insgesamt 6 Karten, die auch die innerjüdischen Organisationsformen, Migrationsphänomene und die räumliche Verteilung von Juden und Lombarden zwischen Maas und Rhein in den Blick nimmt. Ein umfassender Kommentarband (ca. 800 Seiten) bietet Essays zur jüdischen Siedlungsgeschichte ausgesuchter Regionen, Erläuterungen zu den Spezialkarten sowie einen kumulativen Ortskatalog, in dem die Ansiedlungs-, Verfolgungs- und Vertreibungsdaten, die Gemeinde- und Kulteinrichtungen sowie die hauptsächlich herrschaftlichen Zuordnungen der annähernd 2000 Orte dokumentiert sind. Mit diesem Werk, das den neuesten Forschungsstand zur jüdischen Geschichte repräsentiert, wird erstmals der Versuch unternommen, die Dynamik jüdischer Siedlungstätigkeit in der Begegnungszone unterschiedlicher Kulturen zu analysieren.

Rezensionen:

- Annales HSS 59, 004, S. 198–200 (Sylvie Anne GOLDBERG)
- Damals 2003, Heft 8, S. 50 (Robert JÜTTE)
- Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 3 vom 5. Januar 2004, S. 30 (Friedrich NIEWÖHNER)
- H-German, März 2005 (Andreas RÜTHER)

- The Jewish Quarterly Review 97, 2007, S. 237–279 (Edward PETERS, »Settlement, Assimilation, Distinctive Identity«: A Century of Historians and Historiography of Medieval German Jewry, 1902–2002)
- Jüdische Allgemeine Nr. 4 vom 29. Januar 2004, S. 13 (Thomas MEYER)
- Kalonymos 6, 2003, Heft 2, S. 9 (BM)
- Kurtrierisches Jahrbuch 44, 2004, S. 285–291 (Hans-Joachim KANN)
- Das Mittelalter 8, 2003, S. 198 (Wolfram DREWS)
- Le Moyen Age 110, 2004, S. 157–158 (Joseph SHATZMILLER)
- Revue d’Histoire Ecclésiastique 100, 2005, S. 192–194 (Benoît BOURGINE)
- Rheinische Vierteljahrsblätter 69, 2005, S. 334–338 (Diethard ASCHOFF)
- Speculum 82, 2007, S. 196–197 (David NIRENBERG)
- Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 92, 2005, S. 84–86 (Rita SCHLAUTMANN-OVERMEYER)
- Zion 69, 2004, S. 364–366 (Michael TOCH)